



DV35 / DV40 / DV50

Zweistempel-Hebebühnen

Original-Betriebsanleitung

BA320305-de

DV35.19KX30
DV35.19R5.20

DV40.19-44
DV40.19-44M
DV40.19KX35
DV40.19KX35SP
DV40.19KX40B
DV40.19KX40K
DV40.19R5.20
DV40.21BKX35
DV40.21KX35SP

DV50.18KX50A
DV50.19-48
DV50.19KX50A
DV50.20BKX50A

Inhalt	
1 Sicherheit	5
1.1 Einführung.....	5
1.2 Symbole.....	5
1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	5
1.4 Bestimmungswidriger Gebrauch.....	5
1.5 Sicherheitsvorschriften für die Inbetriebnahme.....	5
1.6 Sicherheitsvorschriften für den Betrieb.....	6
1.7 Sicherheitsvorschriften für Servicearbeiten.....	7
1.8 Sicherheitseinrichtungen.....	7
1.9 Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit Hydrauliköl.....	8
1.10 Verhalten im Störfall.....	8
1.11 Verhalten bei Unfällen.....	8
2 Beschreibung	9
2.1 Allgemeines.....	9
2.2 Technische Daten.....	9
2.3 Typenschild-Muster.....	10
3 Transport und Lagerung	11
4 Montage und Erstinbetriebnahme	11
5 Bedienung	11
5.1 Anforderungen an den Bediener.....	11
5.2 Hauptschalter.....	11
5.3 Bedien- und Anzeigeelemente.....	12
5.3.1 Kleine Ausführung (AUF/AB-Hebebühne).....	12
5.3.2 Große Ausführung (Fahrflächen-Hebebühne).....	12
5.4 Fernbedienung (Option).....	14
5.5 Tragarmarretierung.....	16
5.6 Vorbereitungen.....	16
5.7 Heben.....	17
5.8 Senken.....	18
5.9 Radfreiheber (Option).....	18
5.10 Entlüften der Hubzylinder.....	18
5.11 Manuelles Absenken.....	19
5.11.1 Elektrisch (mit Kabelsatz: 61 NOAB KA01).....	20
5.11.2 Mechanisch.....	20
6 Instandhaltung	22
6.1 Jährliche Überprüfung.....	23
6.2 Instandhaltungsplan.....	23
6.3 Pflegehinweise.....	24
6.4 Ölstand prüfen.....	24
6.5 Schmierstellen.....	25
6.6 Ersatzteile.....	26
6.7 Fehlerbehebung.....	27
7 Lebensdauer	28
8 Demontage	28
9 Geräteversorgung	28
10 Inhalt der Konformitätserklärung	28
11 Firmen-Information	29

1 Sicherheit

1.1 Einführung

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts diese Betriebsanleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die Anweisungen. Die Betriebsanleitung jederzeit gut zugänglich aufbewahren. Personen- und Sachschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, sind durch das Produkthaftungsgesetz nicht abgedeckt.

1.2 Symbole



Wichtiger Sicherheitshinweis. Nichtbefolgen kann zu Personen- oder Sachschäden führen.



Wichtige Informationen.

1.3 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Diese Hebebühne dient ausschließlich zum sicheren Anheben von Kraftfahrzeugen. Zulässige Traglast und Lastverteilung beachten.
- Die Hebebühne darf ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht verändert werden. Bei Zuwiderhandlung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

1.4 Bestimmungswidriger Gebrauch

Eine über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende Verwendung ist bestimmungswidrig, z.B.:

- Betreten des Lastaufnahmemittels
- Mitfahren auf dem Lastaufnahmemittel
- Verwendung als Hubarbeitsbühne oder für sonstige Hebearbeiten

1.5 Sicherheitsvorschriften für die Inbetriebnahme

- Die Hebebühne darf nur von autorisierten Servicetechnikern aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- Das Bedienpult (wenn vorhanden) darf nicht im Gefahrenbereich der Hebebühne aufgestellt werden.

- Die Standardausführung der Hebebühne darf nicht in explosions- und feuergefährdeten Betriebsstätten, in Außenbereichen oder in feuchten Räumen (z.B. Waschhallen) aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

1.6 Sicherheitsvorschriften für den Betrieb

- Die ausführliche Betriebsanleitung ist zu beachten.
- Die gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung einhalten.
- Die Hebebühne darf nur durch geschulte Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- Bei Inbetriebnahme die Funktion der Sicherheitseinrichtungen überprüfen.
- Das Bedienpult (wenn vorhanden) muss so aufgestellt sein, dass der gesamte Arbeitsbereich überblickt werden kann und die Not-Halt-Einrichtung frei zugänglich ist.
- Alle tragenden Teile müssen regelmäßig einer Sichtkontrolle unterzogen werden.
- Beleuchtung des Arbeitsplatzes liegt in der Verantwortlichkeit des Betreibers.
- Beim Befahren und Verlassen der Hebebühne dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.
- Kann der Gefahrenbereich nicht vollständig überblickt werden, muss ein zusätzlicher Einweiser das Befahren und Verlassen der Hebebühne überwachen.
- Die Hebebühne darf nur in der unteren Grundstellung und mittig befahren werden.
- Nach dem Befahren der Hebebühne das Fahrzeug gegen Wegrollen sichern.
- Die zulässige Traglast gemäß Typenschild darf nicht überschritten werden.
- Den Bewegungsbereich von Last und Hebebühne von Hindernissen freihalten.
- Das Fahrzeug nur an den dafür vorgesehenen Punkten aufnehmen.
- Mit der Hebebühne dürfen keine Personen befördert werden.
- Hebebühnen mit Trägarmen: Sichere Arretierung der Trägarme überprüfen, sobald diese die Aufnahmepunkte des Fahrzeugs erreichen.
- Nach kurzem Freiheben die sichere Aufnahme des Fahrzeugs überprüfen.
- Beim Heben und Senken müssen die Fahrzeugh Türen geschlossen sein.
- Während des Hubvorgangs muss die Handbremse angezogen sein.
- Last und Hebebühne beim Heben und Senken beobachten.
- Der Aufenthalt von Personen ist im Bewegungsbereich von Last und Hebebühne während des Hebens und Senkens verboten.
- Achslift (wenn vorhanden): Montageanweisung beachten. Der Achslift muss mit beiden Händen verschoben werden. Während des Hebens und Senkens muss sich der Achslift in Parkposition befinden.

- Das Hochklettern am angehobenen Fahrzeug oder der Hebebühne ist verboten.
- Auf der Hebebühne und dem anzuhebenden Fahrzeug dürfen keine Teile abgelegt werden.
- Die Hebebühne und den Arbeitsbereich sauber halten. Rutschgefahr auf öligem Untergrund!
- Der Hauptschalter ist auch Not-Halt-Schalter. In Notsituationen auf Stellung "0" drehen.
- Die Hebebühne gegen unbefugtes Benutzen durch Abschießen des Hauptschalters sichern.
- Alle Teile der elektrischen Anlage vor Feuchtigkeit schützen.
- Vorsicht beim Laufenlassen von Fahrzeugmotoren. Vergiftungsgefahr!
- Bei Ausbau von Aggregaten aus einem Fahrzeug muss die Schwerpunktklage beachtet und ggf. geeignete Maßnahmen ergriffen werden.
- Restrisiko: Stolpern über Fahrfläche bei Montage überflur, Stolpern über Werkzeuge.

1.7 Sicherheitsvorschriften für Servicearbeiten

- Servicearbeiten dürfen nur von autorisierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Vor allen Reparatur-, Wartungs-, und Rüstarbeiten muss der Hauptschalter ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.
- Bei Wartungsarbeiten muss das System drucklos sein.
- Arbeiten an Impulsgebern und Näherungsschaltern dürfen nur von geschulten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Arbeiten am elektrischen Teil der Hebebühne dürfen nur von Sachkundigen bzw. Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Umweltgefährdende Stoffe müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Zur Reinigung der Hebebühne dürfen keine Hoch- oder Dampfdruckgeräte und keine scharfen Reinigungsmittel verwendet werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen der Hebebühne müssen von autorisierten Servicetechnikern eingestellt werden.
- Die Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht ersetzt oder umgangen werden.

1.8 Sicherheitseinrichtungen

Hauptschalter

Der Hauptschalter dient zum Ein- bzw. Ausschalten der Hebebühne und als Not-Halt-Schalter. In Schalterstellung "0" wird die Anlage alppolig vom Stromnetz getrennt. Die Hebebühne kann durch Absperren des Hauptschalters mit einem Vorhängeschloss gegen unbefugtes Benutzen gesichert werden.

Totmannsteuerung

Die Funktion eines Bedientasters ist nur gegeben, wenn der Taster gedrückt gehalten wird.

Gleichlaufwelle

Die Gleichlaufwelle sorgt für gleiche Hubhöhe und Hubgeschwindigkeit beider Hubstempel.

Druckbegrenzungsventil

Ein Druckbegrenzungsventil begrenzt den Arbeitsdruck des Hydrauliksystems.

1.9 Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit Hydrauliköl

- Verschüttetes Hydrauliköl mit Bindemittel neutralisieren.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Nach Einatmen: Bei Beschwerden ärztliche Behandlung.
- Nach Hautkontakt: Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt konsultieren.
- Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
- Nach Verschlucken: Kein Erbrechen hervorrufen. Sofort Arzt hinzuziehen.

1.10 Verhalten im Störfall

- Bei auftretenden Mängeln, z. B. bei selbständigem Heben und Senken oder Verformung an tragenden Teilen der Konstruktion, die Hebebühne sofort absenken oder abstützen.
- Hauptschalter ausschalten und gegen unbefugte Benutzung sichern. Service kontaktieren.

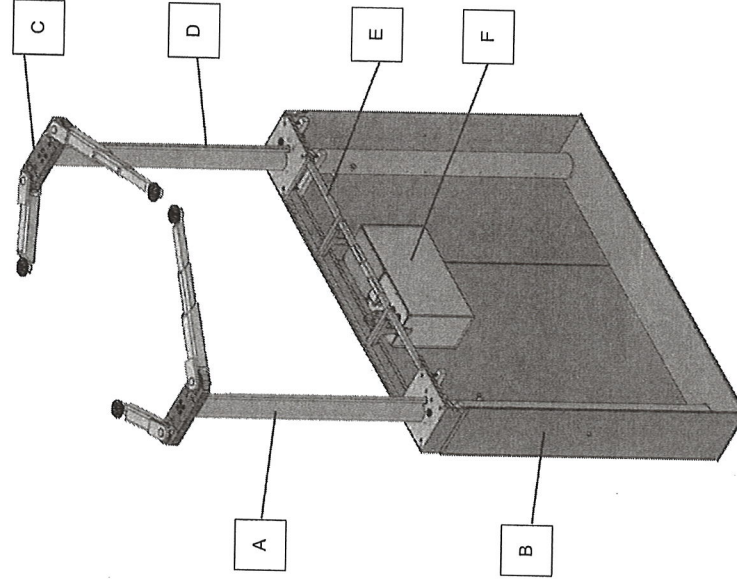
1.11 Verhalten bei Unfällen

- Der Verletzte ist aus dem Gefahrenbereich zu bergen. Informieren Sie sich, wo Verbandmittel aufbewahrt werden. Ersthelfer hinzuziehen.
- Bei Unfällen "Erste Hilfe" leisten (Blutungen stillen, verletzte Gliedmaßen ruhig stellen), den Unfall melden und die Unfallstelle absichern.
- Melden Sie jeden Unfall unverzüglich Ihrem Vorgesetzten. Achten Sie darauf, dass über jede Erste-Hilfe-Leistung Aufzeichnungen, z.B. in einem Verbandsbuch, gemacht werden.
- Ruhe bewahren und auf Rückfragen antworten.

2 Beschreibung

2.1 Allgemeines

Die Hebebühnen dieser Typenreihe verfügen über ein Schwenkarm-, Flachträger- oder Fahrflächentragwerk. Als Tragmittel dienen zwei Hubzylinder mit je einem Getriebe und Gleichlaufwelle für den Gleichlauf. Der Betrieb erfolgt über eine elektrische Totmannsteuerung mittels Drucktastern.



(Beispieldarstellung)

- | | | | |
|---|-----------------------|---|-------------------|
| A | Stempel | D | Zahnstange |
| B | Kassette im Fundament | E | Gleichlaufwelle |
| C | Aufnahme | F | Hydraulikaggregat |

2.2 Technische Daten

	DV35	DV40	DV50
Traglast [kg]	3500	3500/4000	5000
Stempelabstand	1350/2300 mm		
Hubhöhe (Stempel) max.	1867 mm		
Einbautiefe	2390 mm		
Durchmesser Hubstempel	125 mm		
Hubzeit	35 s	30 s	37 s
Senkzeit (lastabhängig)	30 s	45 s	40 s
Antriebsleistung	3 kW		
Versorgungsspannung	3~ 400 V		
Frequenz	50 Hz		
Absicherung (träge) bauseitig	16 A		
Füllmenge Hydrauliköl (gesamte Bühne)	80 l	170 l	140 l
Arbeitsdruck max.	39 bar	21 bar	32 bar
Umgebungstemperatur	+5...+40 °C		
Lärmemission	< 70 dB(A)		

2.3

Typenschild-Muster

SLIFT MIRA Maschinenbau-Hilfenwag GmbH & Co. KG
 Hoyerstr. 20
 D-72349 Haltenberg (Allgau)
 Telefon: +49 (0) 8374-585-487
 Telefax: +49 (0) 8374-585-487
 E-Mail: info@slift.de

CE

STEMPEL-HEBEBÜHNE	...
Seriennummer / Baujahr:	...
Projekt:	...
Typ und Ausführung:	...
Spannung:	...
Frequenz:	...
Nennstrom:	...
Absicherung:	...
Traglast:	...
Schutzart:	...

3

Transport und Lagerung

Lieferumfang auf Vollständigkeit gemäß Auftragsbestätigung prüfen. Etwaige Transportschäden sofort dem Überbringer melden.

Beim Verladen, Ausladen und Transport immer geeignete Hebegeräte, Flurfördergeräte (z.B. Kran, Hubstapler usw.) sowie korrekte Lastaufnahme- und Anschlagmittel verwenden.

Immer darauf achten, dass die zu transportierenden Teile sachgerecht und abzurücksicher unter Berücksichtigung von Größe, Gewicht und Schwerpunkt aufgehängt bzw. aufgeladen werden. Transportrichtlinie beachten!

Die Packstücke an einem überdachten Ort, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, bei geringer Luftfeuchtigkeit und Temperaturen zwischen 0...40 °C lagern. Packstücke nicht stapeln.

Beim Auspacken auf Verletzungs- und Beschädigungsgefahr achten: Sicherheitsabstand beim Öffnen der Verpackungsbänder einhalten, keine Teile aus der Verpackung fallen lassen.

4

Montage und Erstinbetriebnahme

Montage und Erstinbetriebnahme des Geräts dürfen nur durch speziell hierfür autorisiertes und ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Zum Fachpersonal gehören autorisierte, geschulte Fachkräfte des Herstellers, der Vertragshändler und der jeweiligen Service-Partner.

5

Bedienung

5.1

Anforderungen an den Bediener

Alle Personen, die mit dem Betrieb, der Instandhaltung, Montage, Demontage und Entsorgung der Anlage beschäftigt sind, müssen

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- geschult und schriftlich unterwiesen sein,
- diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- in Sicherheitsrichtlinien aktenkundig belehrt sein.

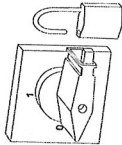


5.2 Hauptschalter



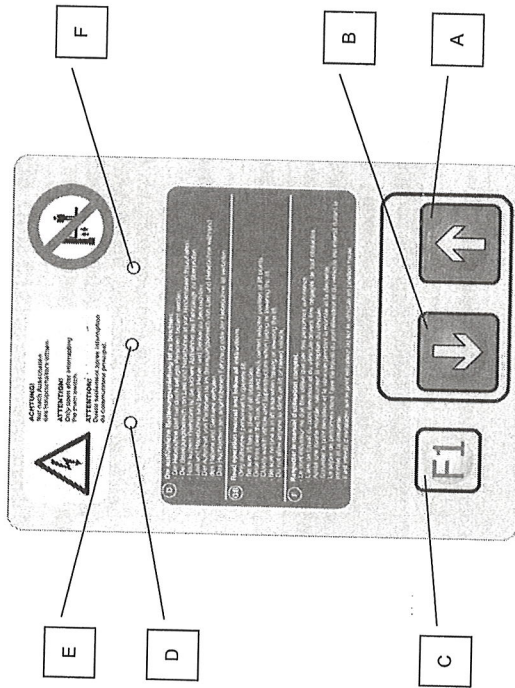
Der Hauptschalter ist gleichzeitig Not-Halt-Schalter. Bei Gefahr in Position 0 bringen.

- Hauptschalter auf Position 0: Hebebühne vom Stromnetz getrennt
- Hauptschalter auf Position 1: Hebebühne betriebsbereit
- In der Nullstellung lässt sich der Hauptschalter mit einem Vorhängeschloss gegen unbefugte Benutzung sichern.



5.3 Bedien- und Anzeigeelemente

5.3.1 Kleine Ausführung (AUF/AB-Hebebühne)



Funktion	Kurzform
A Hebebühne anheben	BÜHNE AUF
B Hebebühne absenken	BÜHNE AB
C (ohne Funktion)	F1
D LED rot (Störung bzw. Fehlercode); siehe LED-Code unten	
E LED gelb (Warnung bzw. Fehlercode); siehe LED-Code unten	
F LED grün (Betriebsbereit); siehe LED-Code unten	

LED-Code		Status / Hinweis / Fehler
ROT	GELB	GRÜN
---	---	Leuchtet
Leuchtet	Blinkt 3x	---
---	Blinkt 6x	Leuchtet
Leuchtet	Blinkt 7x	---
Leuchtet	Blinkt 8x	---

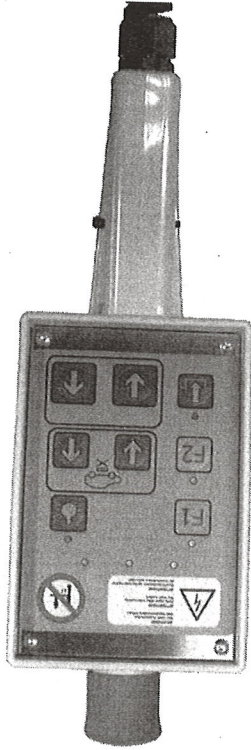
5.4

Fernbedienung (Option)**Bedien- und Anzeigeelemente**

Die Belegung ist identisch mit der stationären Bedieneinheit (große Ausführung).

Not-Halt

Der Not-Halt wird ausgelöst durch Drücken des roten Pilztasters.



5.5

Tragarmarretierung

In der untersten Position ist die Tragarmarretierung gelöst, die Tragarme lassen sich frei schwenken.

In angehobenem Zustand muss der Arretierhebel nach oben gezogen werden. Die Tragarmarretierung wird dadurch gelöst und der Tragarm lässt sich schwenken. Arretierhebel nie unter Last ziehen!

5.6

Vorbereitungen**Schwenkarm-Tragwerk**

- 1 Hebebühne vollständig absenken und Tragarme ganz aus dem Arbeitsbereich schwenken.
- 2 Fahrzeug mittig zwischen die Hubstempel fahren.
- 3 Fahrzeug gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse anziehen).
- 4 Durch Schwenken und Ausziehen der Tragarme die Aufnahmestellen unter die vom Fahrzeughersteller angegebenen Aufnahmepunkte bringen.
- 5 Durch Drehen der Aufnahmestellen deren Höhen so einstellen, dass beim Anheben alle vier Aufnahmepunkte gleichzeitig erreicht werden.
- 6 Fahrzeug und Gefahrenbereich der Hebebühne verlassen.

Flachträger-Tragwerk

- 1 Hebebühne vollständig absenken und mit dem Fahrzeug so über das Tragwerk fahren, dass dieses mittig zwischen den Fahrzeugachsen steht.
- 2 Fahrzeug gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse anziehen, Unterlegkeile verwenden).
- 3 Flachträgerauszüge an den Stirnseiten anheben und so verschieben, bis diese unter den vom Fahrzeughersteller angegebenen Aufnahmepunkten liegen.
WICHTIG: Auf das Einrasten der Flachträgerauszüge in die Arretierungen achten!
- 4 Gummiklötze unter den Aufnahmepunkten positionieren.
- 5 Fahrzeug und Gefahrenbereich der Hebebühne verlassen.

Fahrflächen-Tragwerk

- 1 Hebebühne vollständig absenken und Fahrflächen gerade und mittig befahren.
- 2 Fahrzeug gegen Wegrollen sichern (Feststellbremse anziehen, Unterlegkeile verwenden).
- 3 Fahrzeug und Gefahrenbereich der Hebebühne verlassen.

5.7

Heben

- 1 Zum Anheben den Taster BÜHNE AUF so lange gedrückt halten, bis die gewünschte Hubhöhe erreicht ist.
- ▶ Die Hubbewegung wird durch Loslassen des Tasters oder das Erreichen des oberen Endanschlags gestoppt.

5.8

Senken

- 1 Zum Absenken den Taster BÜHNE AB so lange gedrückt halten, bis die gewünschte Hubhöhe erreicht ist.
- ▶ Die Senkbewegung wird durch Loslassen des Tasters, das Erreichen des CE-Stopps oder das Erreichen des unteren Endanschlags gestoppt.
- 2 Zum vollständigen Absenken nach Erreichen des CE-Stopps den Taster BÜHNE AB loslassen und nochmals drücken.

5.9

Radfreiheber (Option)

- ▶ Das Fahrzeug muss mittig über dem Radfreiheber stehen.
- 1 Falls nötig, Kunststoffauflagen unter den Aufnahmepunkten des Fahrzeugs positionieren.
- 2 Mit dem Taster <RFH AUF> lässt sich der Radfreiheber anheben.
- 3 Das Fahrzeug zuerst nur leicht anheben und auf optimalen Kontakt mit den vom Fahrzeughersteller angegebenen Aufnahmepunkten kontrollieren.
- 4 Danach das Fahrzeug auf die gewünschte Höhe anheben.
- 5 Mit dem Taster <RFH AB> lässt sich der Radfreiheber absenken.

Radfreiheber ausgleichen

- Zum Ansteuern des Nehmerzylinders zuerst Taster <F2>, danach Taster <RFH AUF> betätigen.
- Zum Ansteuern des Geberzylinders zuerst Taster <F2>, danach Taster <RFH AB> betätigen.

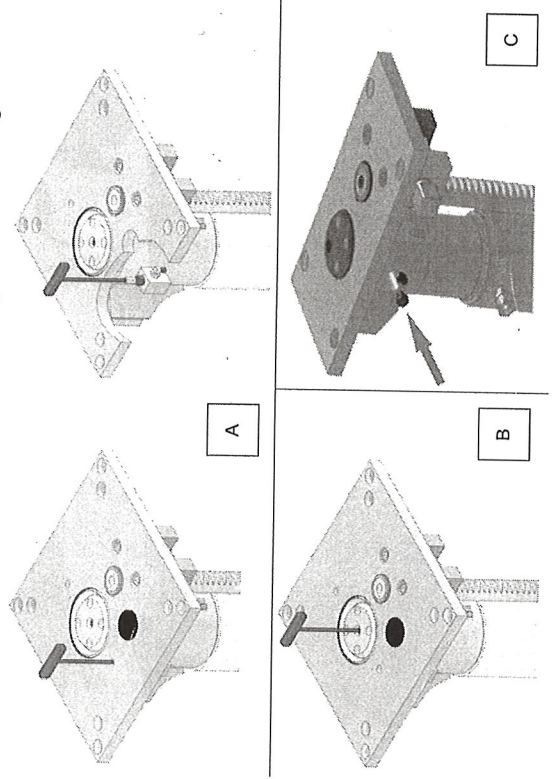
5.10 Entlüften der Hubzylinder



Das Entlüften des Hydrauliksystems unter Last ist verboten!

Die Verschlusschraube zum Entlüften des Hubzylinders befindet sich auf der Innenseite der Stempelführung und lässt sich durch eine Bohrung in der Kopfplatte erreichen (A).
Bei Modell DV40 befindet sich eine weitere Verschlusschraube zwischen den Befestigungsschrauben des Tragwerks (B).
Bei Modell DV35 ist eine Demontage des Mitteldeckels nötig, um an die Verschlusschraube zu gelangen (C).

- 1 Hubstempel ganz ausfahren.
- 2 Verschlussstopten entfernen. Verschlusschraube (A) an beiden Hubstempeln mit einem Innensechskant-Schlüssel SW 6 langsam und höchstens eine Umdrehung öffnen.
- 3 Bühne so weit absenken lassen, bis Öl luftfrei austritt und ein Schließen der Schrauben noch möglich ist.
- 4 Schrauben schließen und mit 50 Nm Anzugsmoment festziehen. Bei DV40 Schritte 2...4 mit der Verschlusschraube (B) wiederholen.
- 5 Bühne vollständig absenken und den Ölstand im Hydraulikaggregat überprüfen, nach Bedarf Öl nachfüllen. Verschlusschrauben nach dem Entlüften auf Dichtigkeit prüfen. Verschlussstopten wieder anbringen.

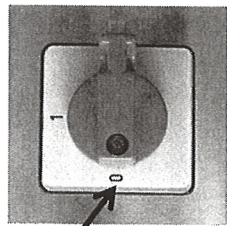


5.11 Manuelles Absenken

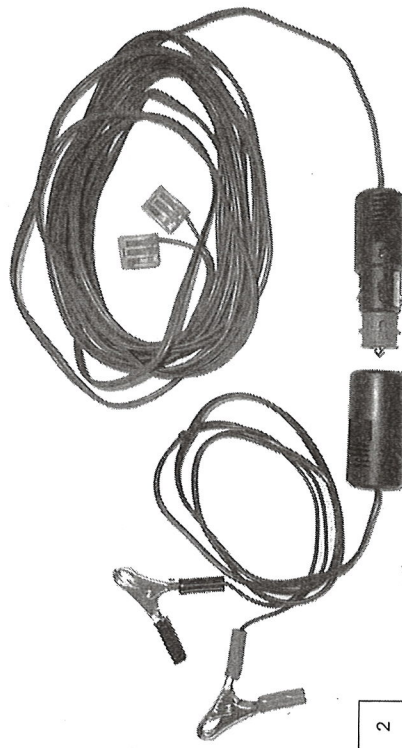


Nur für geschultes Personal! Die Hebebühne darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Fehler beseitigt ist.

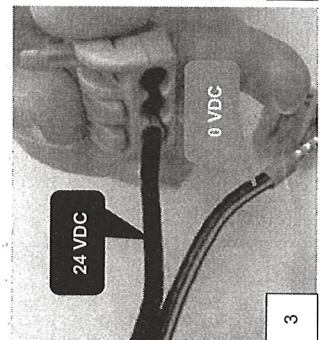
5.11.1 Elektrisch (mit Kabelsatz: 61 NOAB KA01)



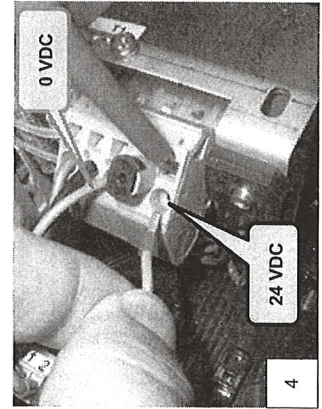
1



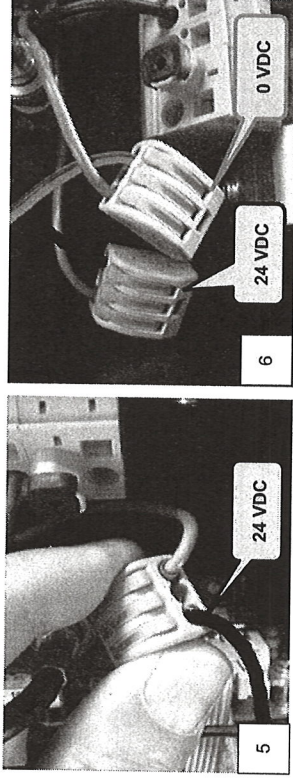
2



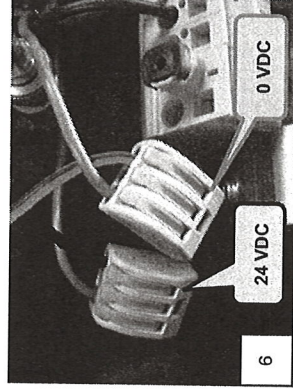
3



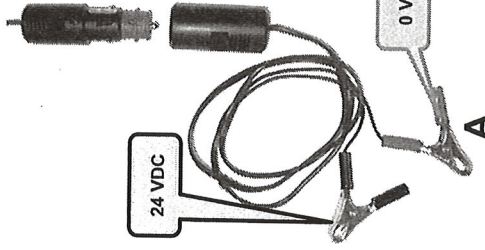
4



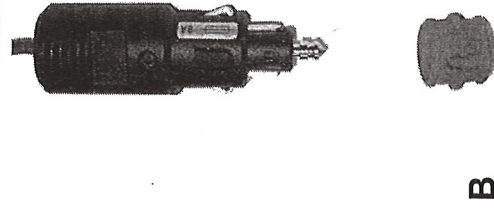
5



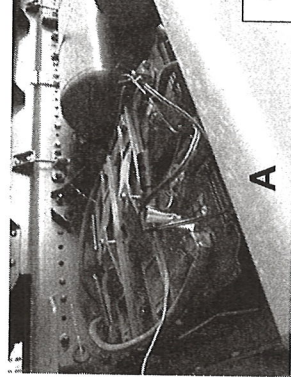
6



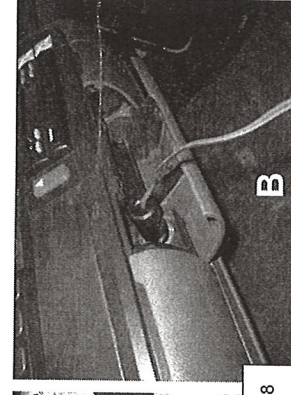
7



8

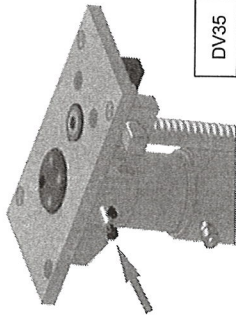
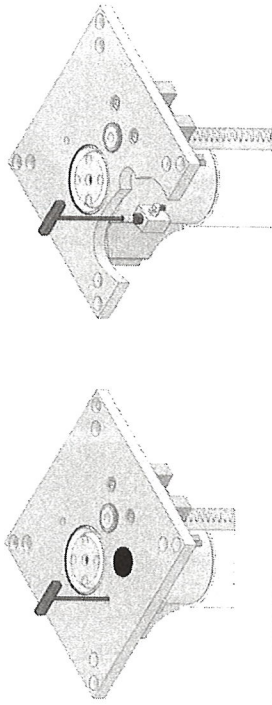


A



B

5.11.2 Mechanisch



Bei Hebebühnen mit pneumatischem Bodenausgleich:

Vor dem Absenken den Absperrhahn der Luftversorgung schließen und das Entlüftungsventil mit einem Schraubendreher öffnen. Das Ventil ist über eine Bohrung im linken Hubboden zugänglich. Nach dem ersten Hubvorgang den Absperrhahn der Luftversorgung öffnen und Entlüftungsventil wieder schließen.

- 1 Verschlussstopfen entfernen. Verschlusschrauben an beiden Hubstempeln mit einem Innensechskant-Schlüssel (SW 6) langsam und höchstens eine Umdrehung öffnen.



Bühne beginnt abzusinken, sobald die Schrauben an beiden Stempeln gelöst wurden.

- 2 Schlüssel abziehen und Gefahrenbereich verlassen.
- 3 Wenn die Hubstempel in Grundstellung sind, Verschlusschrauben im Uhrzeigersinn wieder schließen. Verschlussstopfen wieder anbringen.

6 Instandhaltung



Lebens- oder Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Vor allen Instandhaltungsarbeiten muss der Hauptschalter ausgeschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden.

6.1 Jährliche Überprüfung

- Das vom Hersteller vorgeschriebene Wartungsintervall beträgt **12 (zwölf) Monate**. Dieses Wartungsintervall bezieht sich auf werkstatüblichen Einsatz. Wird das Gerät / die Anlage häufiger oder unter erschwerten Betriebsbedingungen (z.B. in Außenbereichen, Waschanlagen) eingesetzt, ist das Intervall entsprechend zu verkürzen.
- Die Wartungsarbeiten dürfen nur durch speziell hierfür autorisiertes und ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Zum Fachpersonal gehören autorisierte, geschulte Fachkräfte des Herstellers, der Vertragshändler und der jeweiligen Service-Partner.
- Bei Nichtbeachtung erlischt die Herstellergarantie.



In Deutschland ist nach BGR 500 / BGG 945 eine jährliche Überprüfung durch einen Sachkundigen vorgeschrieben, die mit der jährlichen Wartung durch einen Kundendienst verbunden werden kann.
Die Überprüfung erstmalig bei der Inbetriebnahme vornehmen und dann in Abständen von längstens einem Jahr wiederholen. Umfang und Ergebnis sind im Prüfbuch zu vermerken.

6.2

Instandhaltungsplan

Intervall	Wartungspunkte	Vorgehensweise
3 Monate	Hydrauliksystem	Ölvorrat prüfen, ggf. nachfüllen. Hydrauliksystem auf Dichtigkeit prüfen. Aggregat auf ungewöhnliche Geräuschentwicklung während des Betriebs prüfen. Befestigungsschrauben auf festen Sitz prüfen.
	Aufnahmeteller	Gewinde auf Gängigkeit prüfen, nach Bedarf einfetten. Gummiauflagen nach Bedarf ersetzen.
	Flachträgerauszüge	Auszüge auf Gängigkeit prüfen, nach Bedarf einfetten.
6 Monate	Hydrauliköl	Auf Verschmutzung/Alterung prüfen, ggf. ersetzen.
12 Monate	Allgemeine Prüfung	Sämtliche Bauteile auf Beschädigung prüfen.
6 Jahre	Druckschläuche	Druckschläuche austauschen.

6.3

Pflegehinweise

- Das Gerät ist in regelmäßigen Abständen zu reinigen und mit einem Pflegemittel zu behandeln.
- Lackschäden sind sofort auszubessern, um Korrosion vorzubeugen.
- Das Reinigen mit aggressiven Reinigern oder mit Hoch- und Dampfdruckgeräten kann zu Schäden führen.
- Säurebildende Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden, da hierdurch die Chromschicht der Kolbenstange beschädigt werden kann.
- Keine Garantie bei Schäden durch Rost. Die Kolbenstange muss stets mit einem feinen Ölfilm geschützt sein.
- Reste von Unterbodenschutz und andere Verschmutzungen können möglicherweise Dichtungen zerstören. Folge: Reinigungsmittel und Salzwasser können ungehindert eindringen und die Hebebühne beschädigen.



Regelmäßige Pflege ist die wichtigste Voraussetzung für Funktionstüchtigkeit und lange Lebensdauer der Anlage!

6.4 Ölstand prüfen



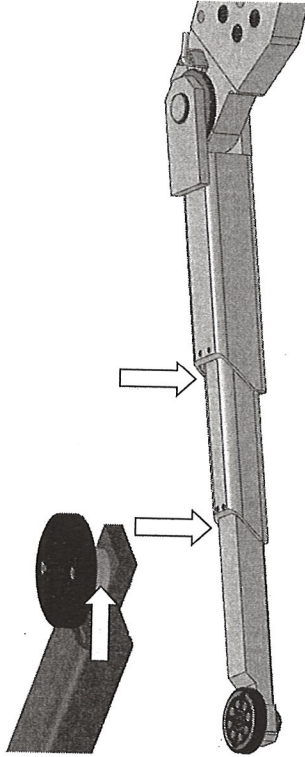
- Hydrauliköl nach Alterung, Wasseraufnahme und Verschmutzung ersetzen.
- Zum Nachfüllen nur Hydrauliköl derselben Spezifikation verwenden.
- Wird die Hebebühne dauerhaft bei einer Umgebungstemperatur von < 15 °C betrieben, muss ein Hydrauliköl mit geringerer Viskosität eingesetzt werden.
- Die Druckschläuche **sollen** nach Bedarf, **müssen** jedoch spätestens nach sechs Jahren ausgetauscht werden. Den Tausch im Prüfbuch eintragen.

- 1 Hebebühne und alle Zusatzeinrichtungen vollständig absenken.
- 2 Mittelabdeckung entfernen.
- 3 Öleinfüllschraube am Hydraulikaggregat ausschrauben.
- 4 Bei der Messung des Ölstandes mit dem Messstab darf die Öleinfüllschraube nicht eingedreht werden. Der Ölstand sollte zwischen Min- und Max-Markeliegen.
- 5 Bei Bedarf Hydrauliköl der Spezifikation HLPD 22 / HLP 22 (Bio) nachfüllen. Das Fassungsvermögen ist auf dem Tank angegeben.
- 6 Öleinfüllschraube vollständig eindrehen.

6.5

Schmierstellen

- Die Kolben- und Zahnstangen halbjährlich bzw. nach Bedarf (z.B. bei Geräusentwicklung) über die gesamte Länge leicht einölen.
 - Die Auszüge der Tragarme halbjährlich auf Gängigkeit prüfen, bei Bedarf schmieren.
 - Die Gewinde der Aufnahmeteller halbjährlich auf Gängigkeit prüfen, bei Bedarf schmieren.
- Die Gummiaufflagen halbjährlich auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf ersetzen.



6.6

Ersatzteile

Als Ersatzteile dürfen nur Originalteile des Herstellers eingesetzt werden. Bei diesen Teilen ist gewährleistet, dass sie den Anforderungen für den sicheren Betrieb gerecht werden.

6.7

Fehlerbehebung

Fehler	Diagnose	Abhilfe
Beleuchtung zwischen den Fahrflächen lässt sich nicht einschalten.	Sicherung F2 defekt.	Sicherung F2 ersetzen.
Hebebühne kann nicht vollständig aufgefahren werden.	Hydraulikölmangel.	Hydrauliköl nachfüllen.
Hebebühne hebt oder senkt sich ruckartig.	Luft im Hydrauliksystem. Hauptschalter aus.	Hubzylinder entlüften. Hauptschalter einschalten.
Hebebühne reagiert auf keinen Tastendruck.	Not-Halt-Schalter der Fernbedienung wurde betätigt.	Not-Halt-Schalter entriegeln.
	Bauseitige Netzsicherung defekt.	Netzsicherung ersetzen.
	Primärseitige Sicherung F1 des Netzteils - T1 defekt.	Sicherung F1 ersetzen.
	Sekundärseitige Sicherungen am Netzteil - T1 defekt.	Sicherungen ersetzen.
	Deckenlichtschränke +D-B1 (optional) verschmutzt.	Deckenlichtschränke vorsichtig reinigen.
Hydraulikmotor läuft an, Druckaufbau genügt jedoch nicht zum Anheben.	Druckbegrenzung zu niedrig eingestellt.	Service kontaktieren.
	Hydrauliksystem undicht.	Undichtigkeit beseitigen, evtl. Service kontaktieren.
	Hydraulikölmangel.	Ölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen.
	Fahrzeug zu schwer.	Last verringern, max. Traglast beachten.
Hebebühne mit pneumatischem Hubboden und Achslift lässt sich nicht vollständig absenken.	Achslift befindet sich nicht in definierter Ruheposition.	Achslift in definierte Ruheposition schieben.
	Positionsschalter für definierte Ruheposition des Achslifts defekt/dejustiert.	Service kontaktieren.

7

Lebensdauer

Das Produkt ist standardmäßig für 22.000 Lastzyklen in Anlehnung an EN 1493 ausgelegt. Die Dauer des bestimmungsgemäßen Gebrauchs in Bezug auf die mögliche Produktlebensdauer ist bei der jährlichen Betriebsmittelprüfung durch einen Sachkundigen zu beurteilen und festzulegen.

8

Demontage

Außerbetriebnahme und Demontage des Geräts dürfen nur durch speziell hierfür autorisiertes und ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Zum Fachpersonal gehören autorisierte, geschulte Fachkräfte des Herstellers, der Vertragshändler und der jeweiligen Service-Partner.

9

Geräteversorgung

Produkt- und Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Schmierstoffe beachten. Vermeiden Sie Umweltschäden. Im Falle einer Entsorgung des Geräts muss dieses auf Basis der örtlich geltenden Rechtsvorschriften umweltverträglich entsorgt werden. Alle Materialien sortenrein demonitieren und einer geeigneten Verwertungsstelle zuführen. Betriebsstoffe wie Fette, Öle, Kühlmittel, lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel etc. in geeigneten Behältern auffangen und umweltverträglich entsorgen.

Alternativ können Sie das Gerät zu einem Entsorgungsfachbetrieb bringen. Dort ist sichergestellt, dass alle Teile und Betriebsfähigkeiten fachgerecht und ökologisch entsorgt werden.

10

Inhalt der Konformitätserklärung**MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG**

erklärt hiermit als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass nachstehend bezeichnetes Produkt in Konzeption und Bauart den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der hier genannten EG-Richtlinien entspricht. Bei Änderungen am Produkt, die nicht mit oben genannter Firma abgestimmt und genehmigt wurden, verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Typ: ZS94 / ZS4 / ZS5; DV35 / DV40 / DV50
Bezeichnung: Zweistöckel-Hebebühne;
 zulässige Traglast 3500/4000/5000 kg
EG-Richtlinien: 2006/42/EG; 2004/108/EG
EN-Normen: EN 1493; EN 60204-1

11

Firmen-Information**© MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG**

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:
 Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmusterertragung vorbehalten.

Der Inhalt dieser Ausgabe wurde sorgfältig auf Richtigkeit geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Technische Änderungen ohne Vorankündigung jederzeit vorbehalten.

Dokument

Dokumenten-Nr.: BA320305-de
 Freigabedatum: 2013-02-28

Hersteller

MAHA Maschinenbau Haldenwang GmbH & Co. KG
 Hoyen 20
 87490 Haldenwang
 Germany

Sitz: 87490 Haldenwang, Registergericht: Amtsgericht Kempten HRA 3478
 Komplementärin: Maschinenbau Haldenwang GmbH
 Geschäftsführer: Klaus Burger, Thomas Förg

Sitz: 87490 Haldenwang, Registergericht: Amtsgericht Kempten HRB 774

Telefon: +49 (0) 8374 585 0

Telefax: +49 (0) 8374 585 497

Telefax ET: +49 (0) 8374 585 565

Internet: <http://www.slift.de>

E-Mail: vertrieb@slift.de

Holline: +49 (0) 180 56242 60 für Bremsprüfstände, Prüfstraßen

+49 (0) 180 56242 80 für Hebe technik

+49 (0) 180 56242 90 für Leistungsprüfstände, Abgas- und Klimatechnik
 (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Kundendienst

AutomoTec GmbH
 Maybachstraße 8
 87437 Kempten
 Germany

Sitz: 87437 Kempten, Registergericht: Amtsgericht Kempten HRB 8510
 Geschäftsführer: Robert Forderer, Klaus Burger

Telefon: +49 (0) 180 56242 50

Telefax: +49 (0) 180 56242 55

Internet: (0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 0,42 €/Min. aus dem Mobilfunknetz)

E-Mail: service@automo-tec.com